

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT  
ÖFFENTLICHEN RECHTS  
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

**Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments am 31. Mai 2017**

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21:16 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

**1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)**

Beschlussfähigkeit mit 24 Stimmen festgestellt.

**2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung**

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**3) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls vom 25.01.17 (Drs. 2017/001 - per E-Mail verschickt)**

Das Protokoll wird nach den Änderungsanträgen von Anna, Johannes, Lexi und Katharina genehmigt.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

**4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium**

- a. Information, dass ab dieser Sitzung nur die A-Plätze der Abgeordneten schriftliche Einladungen zur StuPa Sitzung erhalten werden
- b. Es kamen 6 Briefe zurück

Christoph(LHG): Ist es möglich die aktualisierte Version des Innenrechts hochzuladen

- Befindet sich momentan noch beim Präsidium

**5) Vorstellung des Projekts zur Steigerung der studentischen Partizipation durch Sofia Ganter**

Die Projektleiterin bittet die Hochschulgruppen daran teilzunehmen ([einmischen.uni-frankfurt.de](mailto:einmischen.uni-frankfurt.de)).

Betont den Vorteil, dass man im Gegensatz zum AstA allen Studenten E-mails schicken und die Hochschulgruppen werden gebeten Vorstellungstexte einzureichen.

Johannes(LiLi): Welche HSG haben sich gemeldet?

- SDS, Piraten und RCDS

Christoph(LHG): LHG hat ebenfalls schon einen Text eingeschickt

Lena(Juso HSG): Wer übernimmt die Kosten

- Über Drittmittel finanziertes Projekt

Edna(Die Partei): Haben keine Mail bekommen

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT

## ÖFFENTLICHEN RECHTS

### KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

- Die Mailadresse wurde nicht gefunden

#### 6) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Ben: twittert gerade live aus der Sitzung

- Felix: Wo ist das Essen?
  - Nis, welcher sich um das Essen kümmert ist verhindert an der Sitzung teilzunehmen

#### 7) Berichte der Referent\*innen

- Valentin für Matthias(HoPo):
  - Aktiv in der LAK
  - Neuauflage des Burschi
  - Besuch des Kongresses gegen Studiengebühren
- Clara (Antifa): Mail vom 30.05.17
  - „Liebes StuPa,  
  
leider bin ich am Mittwoch verhindert an der Sitzung teilzunehmen, deshalb hier mein Bericht über meine Tätigkeiten im Referat für Antifaschismus.  
  
Handlungsleitfaden  
Derzeit schreiben wir eine Broschüre zum Umgang mit der Neuen Rechten an der Hochschule. Außerdem wird im Zuge dessen auch noch ein Transparent entworfen werden, welches Studierende anregen soll, sich antifaschistisch zu engagieren.  
  
Verbindungsreader  
In den nächsten Monaten soll ein neuer reader über Verbindungen und Burschenschaften herausgebracht werden. Gerade erarbeite ich dazu verschiedene Inhalte vor allem über Frankfurter Verbindungen heraus.  
  
Marktplatz der kritischen Initiativen  
Für den Marktplatz der kritischen Initiativen kümmere ich mich um das Sicherheitskonzept.  
  
AStA Klausurtagung  
Bei der diesjährigen Klausurtagung war ich an den Vorbereitungen beteiligt.  
  
Grüße von Clara“
- Luca(Kultur): Mail vom 30.05.17
  - „Hallo liebe Leute,  
  
wie jedes Jahr gibt es auch dieses wieder ein AStA Sommerfest. Ein fester Bestandteil des Rahmens sind die Stände von Initiativen und Hochschulgruppen auf dem Campus. Wenn ihr Lust habt einen Stand zu stellen, dann meldet euch doch bitte unter der folgenden Adresse: kultur@asta-frankfurt.de  
Hier noch ein paar Eckdaten, weitere Infos lassen wir euch dann bei Interesse zukommen:  
Datum: 14.07.16  
Zeitraum: Draußen von 16:00 - 22:00  
Beste Grüße,  
  
Luca und das Kulturreferat“
- Valentin(Kommunikation): Mail vom 31.05.17
  - „Hallo liebes StuPa,  
wir berichten euch über das Referat für Kommunikation im neuen AStA.  
  
Social Media  
Wir wollen die Präsenz des AStA ausweiten und haben hierfür u.a. einen Instagram-Account für den AStA eingerichtet. Für Instagram planen wir Take-Overs, durch die die vielen unterschiedlichen kulturellen und politischen Tätigkeiten, die der AStA unterstützt, sichtbar gemacht werden sollen.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT

## ÖFFENTLICHEN RECHTS

### KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Follow us: astaunifrankfurt

Wir pflegen die sozialen Netzwerke und bearbeiten Anfragen, die über Facebook oder Mail an den AStA herangetragen werden. Außerdem arbeiten wir aktuell an einem ganzheitlichen Konzept für die AStA-Präsenz in den sozialen Netzwerken.

Presse

Als Kommunikationsreferat koordinieren wir die Pressearbeit des AStA. Zur Wahl des neuen AStA-Vorstands und zur Razzia im Studierendenhaus haben wir Pressemeldungen herausgegeben. Weitere Presseanfragen haben zwei schöne Artikel über das Semesterticket und das Café KoZ bei Merkurist ergeben.

Sonstiges

Wir verwalten die AStA-Internen Infrastrukturen und haben zB die neuen Verteiler eingerichtet. Auch die Homepage wird von uns gepflegt. Sie soll in der nächsten Zeit verstärkt aktualisiert und überarbeitet werden.

Beste Grüße, Fatma & Valentin"

- Olli(Sozialreferat):
  - a. Barabend im RWH.
  - b. ABP Teilnehmer sollen Creditpoints für die Arbeit erwerben können.
  - c. Vorstellung eines neuen Beratungskonzepts bei der nächsten Sitzung.
- Felix(Pol. Bil.): Mail vom 31.05.17
  - „Betreuung des Layoutverteilers
  - Erstellung eines Social Media Konzepts (noch nicht fertig)
  - Betreuung des Facebook-Accounts
  - mit Valentin Betreuung und Ausarbeitung des Corporate Design Konzept, Vorbereitung und Betreuung von Marktplatz der kritischen Initiativen. Klick mich, und ladt Leute ein: <https://www.facebook.com/events/1851313098452820/?fref=ts>
  - Planung des neuen Studieredenhauses. Insbesondere die Einhaltung des Mindestlohns auf der kommenden Baustelle.
  - mit Ebru und Valentin Betreuung des "Kunst am Bau" des neuen Studieredenhauses (keine Neuigkeiten)
  - mit Valentin und Clara konzept der Broschüre "was tun gegen Neue Rechte" (zu 90% abgeschlossen)
  - anlegung einer Initiativen Emailliste.
  - Kontakt und Vernetzung mit Studierenden der HfG OF"
- Möchte Fragen klären und Antworten für den Aufstoß mancher Personen liefern
  - Luis(Die Partei): welcher Aufstoß?
    - Bezüglich mancher Flaggen die dort hingen
  - Katharina(Jusos HSG): Wie viele Gruppen nehmen am Fest Teil
    - Circa 30
  - Katharina (Juso HSG): Was wird das Fest kosten?
    - Viele Positionen, die nichts kosten, Werbemittel 400 € und mit DJs und Security wird es sich auf etwa 900 € belaufen
  - Valentin: Kosten der Security von einer vorherigen Begehung abhängig
  - Christoph(LHG): Wie viele Besucher wird es geben und ist mit Gewinn zu rechnen für eine Gegenfinanzierung
    - Ca. 400 Besucher, das Fest trägt sich nicht selbst, da es der finanzierung der Gruppen dienen soll

#### 8) Bericht des AStA- Vorstandes

Anna, als kollektiv berichtend:

- AStA Referent\_innen eingearbeitet
- Tagesgeschäft (Profö und Mietanträge)
- Ansprechpartner\_in für externe Personen und Einzelgruppen
- Ansprechpartner\_in für Fragen rund um das Studierendenhaus
- Kontakt mit Anwält\*innen bzgl. Razzia
- Vor- und Nachbearbeitung von Veranstaltungen
- Betreuung der Semesterparty

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT

## ÖFFENTLICHEN RECHTS

### KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

- Unterstützung der PJ-Demonstration
  - Jour Fixe
  - Treffen mit Objektbetreuer\_innen bzgl. studentische Räume
  - Vernetzungstreffen mit hochschulpolitischen Gruppen der FH
  - Einstellung neuer Mitarbeiter\_innen
  - Raumverwaltung im Studihaus zwecks neuer Gruppen, die Anspruch auf einen Raum haben
- 
- Katharina(Juso HSG): Welche Themen standen auf der Tagesordnung beim Jour Fixe mit der Präsident\*in
    - Man wollte sich besser kennen lernen, die StuPoli und studentische Initiativen
  - Tom (RCDS): Wie weit ging die Kontaktaufnahme mit den Anwälten bzgl. Der Razzia im Studihaus
    - Es wurde ein Anwalt beauftragt, jedoch muss erst eine Akteneinsicht stattfinden, danach kann es auch eine Kosteneinschätzung geben
  - Lena( JUSO HSG): verlangt nach aktueller Referentenliste.
    - Liste hängt im AstA Büro aus
  - Katharina( Juso HSG): gibt es schon einen Polizeibericht
    - Nach der Akteneinsicht
  - Christoph(LHG): Wurde schon eine Kalkulation zu finanziellen Risiken für den Prozess erstellt?
    - Wenn der Zeitpunkt gekommen ist wird eine Kalkulation vorgenommen und Maßnahmen getroffen

#### 9) Bericht der studentischen Vertreter\*innen des Studentenwerks

Tim Wolff: Email von 31.05.17

- „Liebes Stupa,  
ich kann als Verwaltungsratsmitglied heute leider nicht ins Stupa. Deshalb kurz die Info was ich derzeit mache:  
Ich hatte diese Woche ein Gespräch mit Herrn Zündorf (Geschäftsführer Studiwerk) zur anstehenden Verwaltungsratsitzung.  
Nächsten Donnerstag findet diese statt. Es wird vorher nochmal ein Treffen der studentischen Vertreter\*innen geben. Falls ihr Themen habt, die ich in die Sitzung für das Stupa einbringen soll, schreibt mir einfach.  
Bei der nächsten Stupasitzung versuche ich da zu sein um von der Verwaltungsratsitzung zu berichten.“

#### 10) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Valentin(Grüne HSG): Angespannte Stimmung im Senat. Es gab viele negative Änderungen im FB 10 z.B. Strengere Anwesenheitskontrollen. Des Weiteren sind die Stellen, welche durch Drittmittel finanziert werden problematisch bezüglich der Arbeitsbedingungen.

Die Grüne HSG hat 2 Anträge gestellt, welche beide nicht beraten wurden.

Katharina(Juso HSG): schließt sich Valentin an. Man möchte aber auch nicht über die Vorfälle im Studihaus reden (kam nicht auf TO vor).

Kritisiert, dass aufgrund der 3 Statusgruppen die Posten nicht wandern und meist professoral besetzt werden.

- Christoph(Juso HSG): wurde eine Evaluation für das Praxissemester im Lehramtsstudium veranlasst?
  - Es wurde keine Evaluation erstellt
- Malena(Grüne HSG): möchte darauf hinweisen, dass 3% der Landesmittel für Gleichstellungsprojekte verwendet werden können und möchte kreative Projekte anregen.

**-Fraktionspause Grüne HSG von 19:09 bis 19:22-**

Feststellung der Beschlussfähigkeit

**-GO Antrag Vertagung TO Punkt 11-**

13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT  
ÖFFENTLICHEN RECHTS  
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

**11) Antrag Beitritt freier Zusammenschluss von student\*innenschaften (FZS)(Drs. 2017/013)**

***-Vortrag des Vorstandes des FZS-***

- Katharina(Juso HSG):
  - Warum existiert kein öffentlicher Haushalt?
    - Polit. Entscheidung bzgl. des Haushalts, entschieden durch MV
  - Läuft das Geld der betreuten Aktionsbündnisse über den Haushalt?
    - Org. strukturelle Dinge laufen über FZS, hat aber kein Zugriff auf das Geld
  - Wie viele Veranstaltungen macht ihr?
    - Circa 15 Seminare verteilt auf ganz Deutschland
- Martin(Piraten): was bedeutet, dass die Mitgliedschaft die Nutzung des GEMA Rahmenvertrags beinhaltet?
  - 20% Nachlass auf GEMA Kosten
- Henry(Juso HSG): wie kann es sein, dass eine Interessenvertretung so unbekannt ist und nur 2200 FB likes hat?
  - Man hat wenig Interesse an Social Media Arbeit
- Tom(RCDS):
  - Bemängelt die Intransparenz durch den für die Öffentlichkeit unzugänglichen Haushalt
    - Man sieht auch ohne öffentlichen Haushalte die polit. Schwerpunkte des FZS
  - Warum ist das Stimmrecht gestaffelt trotz gedeckelter Mitgliedsbeiträge?
    - Entscheidung der MV, man sei mit der jetzigen Lösung zufrieden
- Kilian(LHG): Uni FFM war bereits Mitglied des FZS, warum kam es zu einem Austritt? Weshalb wird trotz eines Gerichtsurteils weiterhin ein allgemeinpolitisches Mandat ausgeübt?
  - Valentin: es gab Zerwürfnisse und daraufhin eine Austrittswelle hessischer Asten
  - Es gibt keine Studierendenschaft, welche dieses Urteil gut findet, man wolle an der gesamten demokratischen Bandbreite teilhaben und die Politik mitgestalten.
  - Ben(Grüne HSG): weist auf neuere Urteile bezüglich des allgemeinpolitischen Mandats hin und bemerkt, dass der FZS Hauptbezugspunkt für studentische Fragen in den Medien sei.
- Lena(Juso HSG): wie bringt der AStA/die Grünen den Studierenden den FZS nahe, da jeder zahlt sollte jeder etwas davon haben
  - Matthias: Der Antrag wurde von den Grünen nicht vom AStA eingebracht
  - Valentin: ES ist nicht die Aufgabe des FZS die Studis zu informieren
  - Johannes: man kann die Studis in der AStA zeitung informieren

***-GO Antrag Quotierte Redeliste-***

***Gegenrede***

***19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung***

- Katharina(Juso HSG): Nachfragen zum Vortrag und Antrag trennen
- Christoph(LHG): erbittet eine kurze Zusammenfassung allg. politischer Themen die vom FZS vertreten werden. Wie begründet man die Legitimität des FZS aufgrund der geringen Wahlbeteiligung?
  - Man bedaure die geringe Wahlbeteiligung, als eingetragener Verein kann man Themen selbst beschließen und wo zieht man eine klare Trennung zwischen Hochschulpolitik und allg. Politik

***-GO Antrag Schließung der Redeliste-***

***Gegenrede***

***15 Ja-Stimmen, 5 Nein Stimmen, 2 Enthaltungen***

- Katharina(Juso HSG): Worauf beläuft sich der Haushalt?
  - Circa 300.000

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT

## ÖFFENTLICHEN RECHTS

### KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

- Martin(Piraten): Auf wie vielen Bundesfachschaftstagungen seid ihr?
  - Wir haben dieses Jahr schon einige Tagungen besucht
- Lena(Juso HSG): Wie viele Unis haben 4 Stimmen auf einer Mitgliederversammlung?
  - Frage kann nicht beantwortet werden, da der Referent dies nicht auswendig weiß
- Christoph(LHG): möchte erneut wissen welche allg. politischen Positionen der FSZ einnimmt, da keine konkrete Antwort kam. Wie stark ist das Linke Gedankengut auf Bundesebene vertreten, da realistisch nicht so viele Leute durchgeknallt seien.
  - Themen sind z.B. Bericht über Armut und Reichtum, Mindestlohn, Gewalt gegen Frauen, Kita Plätze und Datenschutz
- Henry(Juso HSG): wird der Maximalbeitrag von 30.000€ zu zahlen sein und welche Großen Universitäten sind noch Mitglieder?
  - LMU, Duisburg-Essen, Heidelberg und Hamburg sind die großen Universitäten, welche im FZS vertreten sind. Die Studierendenschaft der Goethe Universität muss den Maximalbetrag von 30.000€ zahlen.

**-Fraktionspause der Juso HSG von 20:41 bis 20:54-**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Ben(Grüne HSG): mündliche Begründung des Antrags
  - Katharina(Juso HSG): werden die 30 Cent pro Student\*in über Rücklagen finanziert? Und kommt es zu einer Urabstimmung über den FSZ Beitritt, da wegen der Erhöhung des Beitrags an die Studierendenschaft eine Rüge vom hessischen Rechnungshof kam?
    - Valentin: Es war weniger eine Rüge, als eine Empfehlung und man finanziert den Beitritt aus dem Beitrag der Studierendenschaft.
  - Lena(Juso HSG): Da in der AstA Koalition ja 3 große Parteien vertreten sind, wie werden diese auf die 4 Stimmen verteilt
    - Ben: Es gibt ohnehin nur eine Stimmkarte mit vierfacher Wertigkeit, Die Zahl der Abgeordneten spielt somit keine Rolle.
  - Christoph(LHG): Da der tatsächliche Beitrag pro Jahr etwa 30 Cent beträgt, wo spart man denn das Geld hierfür ein?
    - Der Beitrag zur Studierendenschaft wird erhöht

Wahlgang:

15 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Annahme des Antrags

#### **12) Festlegung des Semesterbeitrags für das Wintersemester 2017/2018 (Drs. 2017/014)**

Katharina(Juso HSG): fragt nach Begründung für die 50 Cent Erhöhung des Beitrags zu Studierendenschaft

- Valentin: Eine Erhöhung war vorher schon notwendig wurde aber durch das Präsidium abgelehnt. Man müsse steigende Personalkosten decken und den Betrag an die Inflation anpassen

Katharina(Juso HSG): Plant ihr den Verdi Forderungen nachzugehen?

- Anna: Während laufenden Verhandlungen wird darüber nicht gesprochen

Christoph(LHG): Gibt es auch Pläne zur Senkung des Semesterbeitrags

- Anna: Der wichtigste Schwerpunkt liegt hierbei bei Verhandlungen mit dem Land und der RMV außerdem wird der Beitrag stets nur geringfügig erhöht.
- Valentin: der Beitrag setzt sich aus vielen Einzelpositionen zusammen, ein großer Teil hiervon ist das Studiwerk, mit dem momentan verhandelt wird.
- Ben: Im Vergleich zu anderen Hochschulen sei der Beitrag zur Studierendenschaft nur im Mittelfeld.

Henry(Juso HSG): Hatte sich Niederrad Jetzt! Nicht gegen eine Erhöhung des Semesterbeitrags ausgesprochen?

- Bengican: Es sei kein aktuelles Wahlkampfprogramm gewesen den Semesterbeitrag zu senken

Wahlgang:

15 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **13) Sachanträge**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT

## ÖFFENTLICHEN RECHTS

### KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

Antrag LiLi

Johannes: Begründung des Antrags

- Christoph(LHG): sind 750€ nicht genug Geld um sich auch unbezahlt zu engagieren. Zudem sei auch ein großes Missbrauchspotential vorhanden.

- Bengican: Es gehe nur um Referent\*innen, welche ohnehin nur 200 € bekommen.
- Matthias: Man könne es sich als Student\*in kaum leisten ohne Geld zu arbeiten aus der finanziellen Situation heraus

**-GO Antrag zur sofortigen Abstimmung-**

**Gegenrede**

**9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen**

- Juri: Ein Missbrauchspotential besteht immer, deshalb bedarf es Prüfung. Außerdem sei es normal Arbeit zu entlohnen.
- Valentin: Findet, dass der AstA Vorstand zu wenig verdient und man solle die Aufwandsentschädigung auf 1200 € pro Monat erhöhen. Des Weiteren sind die Referent\*innen mit den Veranstaltungsorten vertraut, was einen Vorteil darstellt.
- Johannes: Der Antrag/Dieses System hatte schon immer Bestand und wurde nur Zeitweise aufgehoben. Erklärt, dass mit dem Antrag auch liberale Ideen erfüllt seien.
- Marina(LHG): Dankt Johannes, dass er ihr den Liberalismus erklären wolle und stellt fest, dass es zu viele Feste gäbe.
  - Johannes: keiner möchte unbezahlt arbeiten, somit würden Feste nicht mehr stattfinden können.
- Tom(RCDS): Was wäre der Stundenlohn?
  - 9,50€
- Katharina(Juso HSG): Man solle die AE in den Antrag aufnehmen
  - Johannes: dies wäre im Falle einer Erhöhung ein bürokratischer Mehraufwand, die AE anzupassen

Wahlgang:

14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Annahme des Antrags

Beratung über den LHG Wahl-O-Mat Antrag:

Christoph(LHG): Begründung des Antrags

- Malena(Grüne): Änderungsantrag: Man solle auf der nächsten Sitzung eine Kommission beschließen, welche sich um die Ausführung des Projekts kümmert
- Bengican(Niederrad Jetzt!): Wird das Projekt nicht früher oder später aufgrund mangelnden Engagements der HSG stagnieren? Es gibt zudem Themen die man nicht all zu leicht vereinfachen kann
  - Der Wahl-O-Mat muss notgedrungen manche Sachverhalte vereinfachen, aber dennoch kann er eine grobe Orientierung geben, da ohnehin die breite Masse der Student\*innen keine Parteiprogramme lesen
  - Was vereinfachte Fragen seien kann letztlich die Kommission beschließen, welche das Projekt betreut

**-Go Antrag zur sofortigen Abstimmung-**

**Angenommen**

Wahlgang:

Änderungsantrag: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Gesamtantrag: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Annahme des Antrags

Antrag der LHG: HoPo Tag

Christoph(LHG): Begründung des Antrags

- Matthias: findet den Antrag zwar eine gute Idee, jedoch existieren bereits ähnliche Veranstaltungen, welche den Antrag überflüssig machen.
- Marina(LHG): betont die Bedeutung eines Infotages vor den Wahlen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄTKÖRPERSCHAFT  
ÖFFENTLICHEN RECHTS  
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

- Johannes(LiLi): Der Marktplatz der kritischen Initiativen ist ein Anlaufpunkt und wenn man mit dem AstA zusammenarbeiten würde wäre der Antrag überflüssig, deshalb solle man den Antrag zurückziehen.
- Edna(Die Partei): Was würde dieser Tag kosten
  - Er koste Engagement
- Martin(Piraten): lobt die Idee, jedoch werden solche Veranstaltungen nicht stark besucht
- Malena(Grüne HSG): legt der LHG nahe den Antrag zurückzuziehen
- Marina(LHG):würde den Antrag lieber ändern lassen, da er doch wichtige Themen thematisiert und man solle heute ein Beschluss fassen um nicht den Inhalt des Antrags zu vergessen.
- Matthias: findet den Antrag teilweise zu unklar formuliert.

***Rückzug des Antrags***

**14) Resolutionen**

keine

**15) Sonstiges**

Juso HSG teilt Ausdrücke mit Bildern aus dem Facebook Profil eines LHG- Mitglieds aus.

Jusos: Fragen die LHG ob diese ein Mitglied bei einer Burschenschaft haben.

Christoph(LHG): Es handelt sich hier um ein Mitglied, welches in einer Verbindung ist und nicht in einer Burschenschaft.

Marina(LHG): Steht hinter Ihren Mitgliedern, da sie diese kennt und findet es fraglich dies öffentlich anzuzweifeln. Außerdem handele es sich um eine liberale Verbindung und das Mitglied ist weder rassistisch, sexistisch oder antisemitisch. Somit sind jegliche Anschuldigungen haltlos.

***- Ende der Sitzung -***

Malena Todt

Miguel Thomos

Präsidentin

Schriftführer